

Hamburg, 19. Juli 2023

Pressemitteilung

Neuer Aufschlag für ART CONNECTS und FREIRÄUME!

Die gemeinschaftlichen Fonds zur Förderung von Projekten mit schutzsuchenden Kulturschaffenden und kulturellen Integrationsprojekten für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung werden aufgestockt und fortgesetzt

Nach dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine hat die **Hamburgische Kulturstiftung** im Frühjahr 2022 gemeinsam mit anderen Stiftungen und Unterstützer*innen den **»ART CONNECTS – Hilfsfonds für Projekte mit schutzsuchenden Kulturschaffenden«** initiiert und die bestehende **»FREIRÄUME! Initiative für kulturelle Integrationsprojekte«** verstärkt. Aufgrund des anhaltenden Bedarfs und um die bisherige positive Wirkung zu verstetigen, werden beide Programme fortgesetzt. Durch eine erneute Spendenakquise stehen jeweils weitere rund 200.000 Euro zur Verfügung. ART CONNECTS fördert künstlerische Projekte von Kulturschaffenden, die aufgrund des Kriegs in der Ukraine in Hamburg Schutz suchen, gemeinsam mit Hamburger Akteur*innen. FREIRÄUME! ermöglicht kulturelle Integrationsprojekte für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung. Die Antragstellung ist weiterhin laufend möglich.

Durch den **»ART CONNECTS – Hilfsfonds für Projekte mit schutzsuchenden Kulturschaffenden«** konnten im vergangenen Jahr 33 Projekte mit insgesamt 245.000 Euro gefördert werden. 2023 wurden bereits 13 Projekte mit insgesamt rund 80.000 Euro unterstützt. Die Bandbreite reicht von Ausstellungen über Theater- und Kunstworkshops bis zu Performances und Konzerten. Ein Blick auf die bisher umgesetzten Projekte macht deutlich, dass die Förderungen den hier schutzsuchenden Kulturschaffenden eine nachhaltige Vernetzung mit der Hamburger Szene, immer wieder neue Konstellationen der Zusammenarbeit und eine professionelle Präsentation ihrer Arbeit ermöglichen. Die Fortsetzung soll dazu beitragen, diese positiven Entwicklungen zu verstetigen. ART CONNECTS wurde initiiert durch die Rudolf Augstein Stiftung, Claussen-Simon-Stiftung, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Hamburgische Kulturstiftung. Weitere Förder*innen sind die K. S. Fischer-Stiftung, Mara und Holger Cassens Stiftung, Gabriele Fink Stiftung, Dorit & Alexander Otto Stiftung, Körper-Stiftung, Stiftung Hamburger Hilfsspende, Richard Ditting GmbH & Co. KG und Quantum Immobilien AG sowie Werner und Katrin Holm, Dr. Christina und Philipp Schmitz-Morkramer, Hye Chong und Bernd Jörg, Christine und Heinz Lehmann, Constanze und Christian Wriedt.

Die **»FREIRÄUME! Initiative für kulturelle Integrationsprojekte«** ermöglicht vor allem längerfristige und regelmäßig stattfindende Angebote für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in geschützten Räumen. 2022 wurden 18 Projekte, die durch künstlerische Mittel zur Integration und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen aller Nationalitäten beitragen, mit 200.000 Euro gefördert. Darunter waren z. B. Kunstkurse in Stadtteilkulturzentren, musiktherapeutische Angebote in Wohnunterkünften, Rap- und Tanzprojekte in der Nachbarschaft sowie Workshops mit Clowns. 2023 wurden bereits 10 Projekte mit 95.000 Euro unterstützt. Die 2019 gegründete **»FREIRÄUME! Initiative für kulturelle Integrationsprojekte«** knüpft an den **»FREIRÄUME! Fonds für kulturelle Projekte mit Geflüchteten«** (2016 bis 2018) an. Förder*innen sind die Rudolf Augstein Stiftung, Hanns R. Neumann Stiftung, Claussen-Simon-Stiftung, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Gabriele Fink Stiftung, K. S. Fischer-Stiftung, Mara und Holger Cassens Stiftung, Berit und Rainer Baumgarten Stiftungsfonds, Homann-Stiftung, Martha Pulvermacher Stiftung, Nordmetall-Stiftung, Richard Ditting GmbH & Co. KG, Quantum Immobilien AG, Aug. Prien Bauunternehmung, Christl Otto, Dr. Christina und Philipp Schmitz-Morkramer, Werner und Katrin Holm, Claus und Dr. Brüni Heinemann, Bettina Wurm, Dr. Doris Lehmann, Catharina Schuchmann.

Gesa Engelschall, geschäftsführender Vorstand der Hamburgischen Kulturstiftung:
»Wenn gesellschaftlich virulente Themen akut werden, können wir uns auf den Zusammenhalt in Hamburg verlassen. Das gilt zum einen für unsere Partner – Stiftungen wie private Förder*innen, die

sofort bereit waren, sich zum Teil mehrfach für die beiden Programme ART CONNECTS und FREIRÄUME zu engagieren. Und zum anderen für die Hamburger Künstler*innen und Kultureinrichtungen. Diese haben mit großem Engagement umgehend gemeinsame Projekte mit schutzsuchenden Kulturschaffenden sowie auch Angebote für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung auf die Beine gestellt. Dieses wichtige Zusammenwirken für das Miteinander in Hamburg macht unsere Arbeit aus und wir freuen uns sehr, es auch 2023 fortführen zu können.«

Die **Antragstellung** für die Förderprogramme »ART CONNECTS – Hilfsfonds für Projekte mit schutzsuchenden Kulturschaffenden« und »FREIRÄUME! Initiative für kulturelle Integrationsprojekte« ist laufend über die Website der Hamburgischen Kulturstiftung möglich: www.kulturstiftung-hh.de.

Direkte Links:

ART CONNECTS: <https://www.kulturstiftung-hh.de/was-wir-foerdern/art-connects.html>

FREIRÄUME!: <https://www.kulturstiftung-hh.de/was-wir-foerdern/freiraeume.html>

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Hamburgische Kulturstiftung

Ilka von Bodungen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 040 339099

E-Mail: bodungen@kulturstiftung-hh.de

Internet: www.kulturstiftung-hh.de